



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

KLIMA ZIELE GEMEINSAM FÜR 2030

2 kWp pro BürgerIn
für Gemeinden
< 10.000 Einwohner

1 kWp pro BürgerIn
für Gemeinden
> 10.000 Einwohner

ZIEL 

Photovoltaik

50 % Anteil an klimafreundlichen
Fahrzeugen bei den Neuzulassungen

ZIEL 

e-Mobilität

70 % weniger Ölheizungen
im gesamten Gemeindegebiet

ZIEL 

Raus aus dem Öl

Energiekennzahl
für Gemeindegebäude:
50 kWh pro m²/a

ZIEL 

Wärmeverbrauch

100 % auf LED umgestellt

ZIEL 

**Straßen-
beleuchtung**

10 % der öffentlichen Flächen
werden Biodiversitätsflächen

ZIEL 

Klimaanpassung

Informationen zu den Gemeinde Klimazielen siehe Seite 12

Hundeabgabe

Seite 3

Nachvermessungen der
Gebäudeflächen

Seite 5





IHR BÜRGERMEISTER

LIEBE

GEMEINDEBÜRGERINNEN
UND GEMEINDEBÜRGER!



Das Ende des Jahres 2021 ist schon in Sichtweite – wir dürfen wieder auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen zurück blicken. Ja, so in dieser Art haben wir uns im letzten Jahr auch gefühlt. Ein weiteres Jahr, abseits der von uns herbeigesehnten Normalität, hat viele Menschen an ihre Belastungsgrenzen gebracht. Wir fragen uns: Was kommt noch?

Unsere Region ist soweit vom Unwetter und Hagelgewitter verschont geblieben, aber was wäre, wenn wir getroffen worden wären? Auch der Waldbrand im Süden unseres Bundeslandes Niederösterreich hat viel Kraft gekostet, aber gemeinsam wurde es geschafft. An dieser Stelle ein herzliches und großes Dankeschön für den Einsatz unserer Feuerwehren. Es wird uns allen immer nur durch ein Miteinander gelingen die Herausforderungen zu meistern. Die Krise rund um unsere Gesundheit oder auch der Klimawandel verlangt eine Anpassung unserer Abläufe, Gewohnheiten und Verhaltensweisen - ob es das Händeschütteln zur Begrüßung, das Abstand halten oder der Wechsel von fossilen Energieträger zur Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energieträger ist. Gefragt ist unsere Kraft und Ausdauer für die Anpassung an eine neue Normalität - gemeinsam werden wir es schaffen.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und allen Freunden eine besinnliche Adventzeit, ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das bevorstehende Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister

BÜRGERSERVICE



Parteienverkehr in unserem
Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

jeden Dienstag
zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr



Sprechstunden des Bürgermeisters

jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter
Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook: www.facebook.com/nikolaus.reisel



Sprechstunden des Notars

Die nächsten Sprechstunden der öffentlichen Notarin DI Mag. Julia Frank finden am

14. Februar 2022

11. April 2022

um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf statt.
Telefonische Voranmeldung unter 02983/2319 erbeten!



Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von
09:00- 09:30 Uhr im
Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Eigentümer:

Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel

Druck: Xidras GmbH

Bildquelle sofern nicht anders vermerkt: Gemeinde Meiseldorf

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/22 ist der 15.02.2022



HUNDEABGABE

Im Februar wird wie jedes Jahr die Hundeabgabe fällig. Wir ersuchen Sie daher eventuelle Änderungen in der Anzahl der gehaltenen Hunde bis Ende Dezember im Gemeindeamt zu melden.

Information:

Jede Hundehaltung ist im Gemeindeamt zu melden, ebenso der Tod eines Hundes.

Gem. § 4 (1) des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-1, ist jeder abgabepflichtig, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.

Gem. § 7 (3) des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702-1, muss die Hundekennmarke außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein.

€ 6,54	für Nutzhunde
€ 15	für Gebrauchshunde
€ 70	für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde



TRAUUNGEN STANDESAMTSVERBAND EGGENBURG 2022



Beim Standesamtsverband Eggenburg werden im Jahr 2022 während der Amtsstunden täglich und **zusätzlich** an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen:

15. Jänner, 19. Februar, 19. März, 23. April,
07. Mai, 11. Juni, 09. Juli, 27. August,
17. September, 01. Oktober, 19. November

Amtsstunden Standesamt Eggenburg:

Mo-Do	8-12 und 13-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022 in Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den NÖ Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den festgelegten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den festgelegten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den festgelegten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Anträge sind bis spätestens 30. März 2022 beim Gemeindeamt abzugeben.



FROSTSCHÄDEN AN WASSERZÄHLERN

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche aufgrund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer (Kosten ca. € 37,-- zuzüglich 10 % Ust.) ersetzt.

EIS UND SCHNEE

GEHSTEIGREINIGUNG

Auch in diesem Jahr wollen wir wiederum auf die den Liegenschaftseigentümern zukommende Pflicht zur Reinigung und Streuung der Gehsteige hinweisen.

§ 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 sieht vor:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen (wobei Asche kein geeignetes Streumaterial darstellt).

Diese Verpflichtung besteht für den Zeitraum **von 6:00 bis 22:00 Uhr** eines jeden Tages, also auch an Sonn- und Feiertagen!

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten

- die Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen
- die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen
- dass der Wasserabfluss von der Straße nicht behindert wird und Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden
- liegengebliebenen Riesel bzw. Schnee mit Riesel nicht in den Bach zu befördern

SCHNEERÄUMUNG DURCH DIE GEMEINDE

Um den Winterdienst zu erleichtern, bitten wir um Folgendes:

- Entfernen Sie von Privatgrund auf öffentlichen Grund überhängende Äste
- Unterlassen Sie die Verlagerung des bereits geräumten Schnees von Privatgrundstücken zurück auf öffentlichen Grund (Straße etc.)
- Haben Sie Verständnis, dass nicht allorts gleichzeitig die Räumung begonnen werden kann.

Danke für Ihr Verständnis!



INFORMATION DER GEMEINDE MEISELDORF

NACHVERMESSUNGEN DER GEBÄUDEFLÄCHEN

Ab 10. Jänner 2022 werden, beginnend in der KG Kattau, die Vermessungen der Berechnungsflächen für die Kanal- und Wasseranschlussgebühren über die Firma Vermessung Schubert ZT GmbH durchgeführt.



Bei Änderung der Berechnungsflächen ist die Kanaleinmündungs- bzw.

Wasseranschlussabgabe neu zu berechnen (Ergänzungsabgabe). Auch die Kanalbenutzungsgebühr wäre dementsprechend anzupassen.

Eine Überprüfung der Berechnungsflächen stützt sich auf folgende gesetzliche Grundlagen: Grundsätzlich ist jeder Abgabepflichtige angehalten, jede Veränderung der Berechnungsflächen schriftlich anzuzeigen: § 13 NÖ Kanalgesetz 1977 bzw. § 13 NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978.

Ermittlung der Grundlagen für die Abgabenerhebung und

Festsetzung der Abgaben bestimmt § 182 Abs. 1 BAO: Zur Aufklärung der Sache kann die Abgabenbehörde auch einen Augenschein, nötigenfalls mit Zuziehung von Sachverständigen, vornehmen.

Eine schriftliche Verständigung wird rechtzeitig an die Liegenschaftseigentümer ergehen.

Die Gemeinde Meiseldorf bittet um Unterstützung bei der Erfassung der Berechnungsflächen. Die MitarbeiterInnen stehen für Fragen unter: 02983/2319 oder gemeinde@meiseldorf.gv.at zur Verfügung.

WASSERVERSORGUNG

TRINKWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE STOCKERN

Wie in der Ausgabe 2/2020 der Gemeindenachrichten bereits mitgeteilt wurde bei der Trinkwasseruntersuchung durch das WSB Labor ein erhöhter Wert der Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure festgestellt und es war eine Umstellung der

Wasserversorgung auf EVN-Wasser notwendig. Mit Ende des Sommers begannen unsere Bauhofmitarbeiter in Stockern mit den Vorarbeiten für ein neues Brunnenhaus sowie einer Trinkwasseraufbereitungsanlage in Stockern. Der Container wurde

bereits geliefert und Anfang Dezember soll, vorausgesetzt es kommt nicht wieder zu Liefer-schwierigkeiten, noch die maschinelle Ausrüstung installiert werden. Wir hoffen mit Anfang des Jahres 2022 wieder auf unser Wasser umsteigen zu können.



AUFSCHLIEßUNGSARBEITEN

SIEDLUNGSERWEITERUNG KATTAU

Am 8. November 2021 starteten die Aufschließungsarbeiten für die Siedlungserweiterung in Kattau.

Die Firma Held & Francke wurde mit den Verlegearbeiten für

Wasser- und Kanalleitungen beauftragt. Wenn das Wetter ausfällt und keine Materiallieferungsschwierigkeiten auftreten, sollten die Arbeiten noch im Dezember abgeschlossen werden.



bauen ist vertrauen
LECHNER

Wir sind ein traditionelles Familienunternehmen seit 160 Jahren und suchen zur Verstärkung unseres kompetenten Teams ab sofort (m/w):

Hochbaupartien

Vorarbeiter | Facharbeiter | Fassader

Lehrlinge

Bezahlung laut KV Baugewerbe – Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an **bewerbung@lechner-bau.at** oder telefonisch unter **02985/82 27**.

Ing. Hermann Lechner GmbH | A-3564 Plank/Kamp
Tel.: +43 (0) 2985/82 27 | www.lechner-bau.at



ABAU

VERABSCHIEDUNG

LANGJÄHRIGE MITARBEITERIN GEHT IN PENSION

Seit 1996, also 25 Jahre lang, betreute Margit Nowak die Kinder im NÖ Landeskindergarten Klein-Meiseldorf. Frau Nowak ist mit Sicherheit vielen Kindern ans Herz gewachsen und war auch bei ihren KollegInnen sehr beliebt. Mit 1. Dezember 2021 tritt Frau Nowak in ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Da Margit ihre freie Zeit gerne im Garten verbringt, bekam sie von ihre KollegInnen einen Gut-schein der Fa. Tutschek.

Wir wünschen Margit alles erdenklich Gute für die Zukunft!



Dank und Anerkennung

Bürgermeister Niko Reisel sprach Margit für ihre langjährige Tätigkeit im NÖ Landeskindergarten Klein-Meiseldorf „Dank und Anerkennung“ aus und überreichte eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß.

LIEBE HUNDEHALTERINNEN UND HUNDEHALTER!

Aufgrund von Beschwerden wollen wir alle HundebesitzerInnen bitten sich an das Gesetz zu halten.

Wer mit seinem Hund Gassi geht, muss auch seine Exkremente unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen (§ 8 Abs.2 Hundehaltegesetz)!

So selbstverständlich die natürlichste Sache der Welt ist, so selbstverständlich sollte auch die Entsorgung sein.

Tragen wir gemeinsam bei zu einem fairen und sauberen Miteinander in unserer Gemeinde!

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

WEIHNACHTEN/NEUJAHR

Während der Weihnachtstfeiertage ist das

Gemeindeamt vom

27. Dezember 2021 - 07. Jänner 2022

während der Parteienverkehrszeiten von

08:00 - 11:00 Uhr

geöffnet.





Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?

Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als „Waldviertler Erklärung“ an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben.

Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung **alle Waldviertler:innen betrifft**. Im Fokus der vom Land NÖ initiierten Regionalen Leitplanung stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein

Wir, die Waldviertler **Gemeinden, übernehmen Verantwortung** für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.

Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd

Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 Bürgermeister:innen aus allen Bezirken, Vertreter:innen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie Raumordnungsexpert:innen **Grundsätze formuliert**, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden.

Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden **15 Leitsätze** definiert. Dazu gehört das **Ziel eines Bevölkerungswachstums** ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

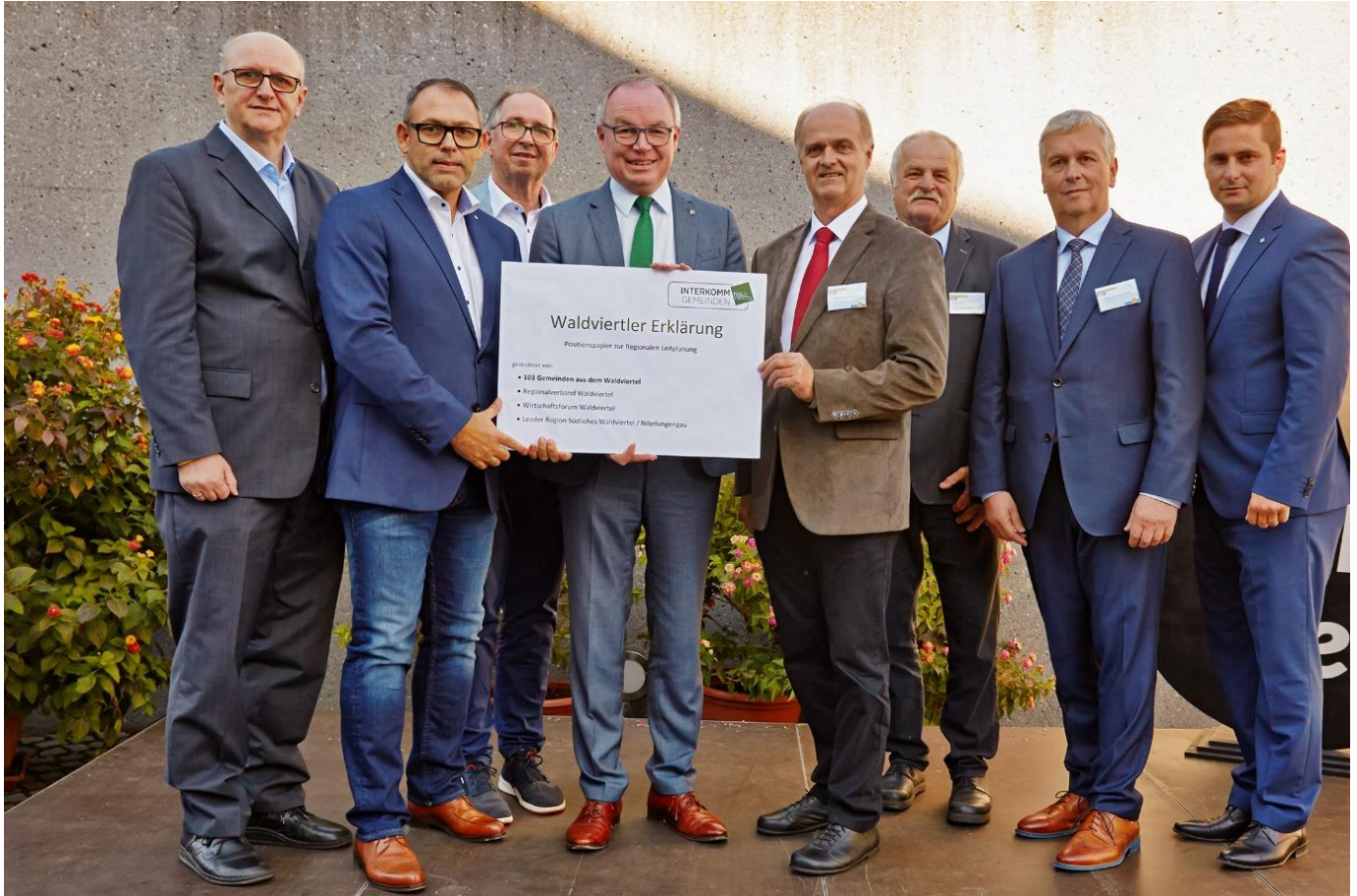
103 Bürgermeister:innen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

Diese Leitsätze wurden in der „Waldviertler Erklärung“ zusammengefasst und von 103(!) Bürgermeister:innen des Waldviertels unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde. (Download unter www.interkomm.work)

Obmann Bgm. Bruckner dazu: „*Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!*“

Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: „*Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammenschließt und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!*“

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.



Überreichung der Waldviertler Erklärung zur Regionalen Leitplanung an LHStv. Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten. Von Links: Vbgm. Franz Fichtinger, Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, Bgm. Karl Elsigan, LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Bgm. Martin Bruckner, Bgm. Franz Rosenkranz, NR Lukas Brandweiner © Verein Interkomm Waldviertel

Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als „strategisches Dach“ erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den **4 Untersuchungsbereichen**: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung. Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.

DER UMWELTGEMEINDERAT – JOSEF NEUNTEUFL – INFORMIERT

Wir erzeugen unseren eigenen Strom: Machen Sie mit!

Als eine der ersten Gemeinden wollen wir eine „Energiegemeinschaft“ gründen und gehen damit einen wichtigen Schritt in Richtung Unabhängigkeit. Bei der Umsetzung dieses Pilotprojektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, eine Energiegemeinschaft zahlt sich aus!

Mit besten Grüßen, Ihr

**Umweltgemeinderat
Josef Neunteufl**

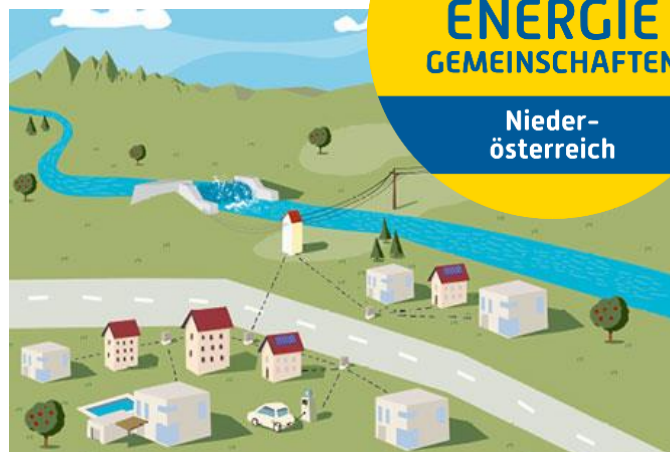


Das bringen Energiegemeinschaften für Meiseldorf

Strom sauber und nachhaltig im Ort produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/ Betrieb in Meiseldorf besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den NachbarInnen geteilt.

Das bringt's gleich dreifach:

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,
3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.



Mehr Informationen zu Energiegemeinschaften erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter www.energie-noe.at und bei der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH unter www.ezn.at.

>>> Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Vorreiter!

Meiseldorf ist Teil der Initiative „Raus aus dem Öl“:

70 % der NÖ Gemeinden beheizen ihre gemeindeeigenen Gebäude ohne Öl, auch Meiseldorf gehört dazu. Jetzt möchten wir im Rahmen der Initiative „Raus aus dem Öl“ einen Schritt weitergehen und dabei alle Bürgerinnen und Bürger, die davon noch betroffen sind beim Umstieg unterstützen. Die aktuelle Fördersituation ist so gut wie nie zuvor und wir möchten Sie seitens der

Gemeinde intensiv beim Umstieg unterstützen, indem wir Ihnen den Erneuerbaren-Wärme-Coach der Energieberatung NÖ kostenlos bereitstellen.

Ich bitte Sie nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie das Angebot an.

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. Nikolaus Reisel

RAUS aus dem ÖL – So einfach geht´s:

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %).

Bis zu 10.500 € Förderung

Die derzeit **hohen Förderungen** decken nahezu die Hälfte der Umstellungskosten auf ein modernes, klimafreundliches Heizsystem ab. Die Bundesförderung im Ausmaß von bis zu 7.500 € und die Landesförderung bis zu 3.000 € sind kombinierbar.

Erneuerbarer-Wärme-Coach hilft

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann



Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Bgm. Niko Reisel in gemeinsamer Klimaschutz-Mission: Raus aus dem Öl!

nutzen Sie den Erneuerbaren-Wärme-Coach der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen.

Zudem hilft Ihnen der „Coach“ beim Einholen der Angebote und unterstützt Sie bei Bedarf beim Vergleich der Angebote.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.energie-noe.at/energieberatung

Gemeinsam für 2030



Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ

Gemeinsam tun wir, was ein Land tun kann! Niederösterreich hat im Klima- und Energiefahrplan eine CO₂-Reduktion von 36 % (verglichen zu 1990) beschlossen. Damit wir dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen wir alle einen Beitrag leisten. Die Gemeinde ist genauso gefordert wie jede und jeder Einzelne.

Jeder Beitrag zählt!

Unsere Gemeinde-Klimaziele

Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele markieren den Weg für Niederösterreichs Gemeinden in das Jahr 2030.

Ziel 1: Photovoltaik

Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaik-Anlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können. **Machen Sie mit!**

Ziel 2: Elektromobilität

Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein. Testen Sie und Sie werden begeistert sein. **Machen Sie mit!**

Ziel 3: Raus aus dem Öl

Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundes-förderungen. Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel.

Machen Sie mit!

Ziel 4: Energieeffizienz – Wärmeverbrauch

Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m² und Jahr. **Wir machen mit!**

Ziel 5: Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. **Wir machen mit!**

Ziel 6: Biodiversität & Klimaanpassung

Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! Wir setzen auf Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.). **Wir machen mit!**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ www.umweltgemeinde.at und unter 02742 219 19.



10 JAHRE e5 JUBILÄUM IN NIEDERÖSTERREICH

Beim Gemeindetag in Ybbs wurden die Erfolge der e5-Gemeinden bei einem exklusiven Empfang gefeiert. LH-Frau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stv. Stephan Pernkopf zeichneten 11 e5-Gemeinden mit 33 "e" aus.

Feierlicher e5-Empfang

"Applaus, Applaus", hieß es zum e5-Empfang am 15. Oktober. Denn die NÖ e5-Gemeinden haben viel geleistet! Ob kleine oder große Gemeinden, das Engagement in Sachen Klimaschutz kann sich sehen lassen. Die e5-Gemeinden sind Vorreiter, auch was die Erreichung der Gemeinde-Klimaziele 2030 betrifft.



Meiseldorf hat bereits jetzt das kommunale PV-Klimaziel für 2030 erreicht. Foto: NLK Reinberger

LANDJUGEND

JUGENDHEIM NIMMT FORM AN

Die Landjugend Meiseldorf wurde mit der Einrichtung und dem Betrieb des Jugendheims im Keller unseres Nahversorgers betreut. Mittlerweile nimmt der Jugendtreff Form an.

Im Laufe des letzten Jahres haben die jungen Burschen und Mädels einige Zeit in die Einrichtung des Raumes investiert. So wurde etwa eigenständig die Decke abgehängt und gerigipst und ein Boden verlegt.

Zusammenarbeit mit örtlichen Firmen

Für gewisse Arbeiten wurden Profis beigezogen. Hier hat man sich bewusst für Firmen aus der Gemeinde entschieden, um auch die Wertschöpfung hier zu behalten. Von der Malerei Schmid wurden Verspachtelungs- und Malerarbeiten übernommen, Elektroinstallationen wurden bei

der Fa. Honeder über Herbert Eder besorgt und die Tischlerei Robert Stefan hat einen top modernen Schankbereich mit ausreichend Stauraum eingebaut. Bürgermeister Niko Reisel zeigt sich über die Fortschritte erfreut. „Es zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, den Ausbau in die Hände der Jugend zu geben - Tat.Ort Jugend. Als Gemeinde unterstützen wir hier sehr gerne.“ Die Landjugend ist für die Unterstützung dankbar. „So ein Projekt kostet natürlich Geld. Zwar konnten wir einige Mittel aus den Erträgen unserer Arbeit der vergangenen sechs Jahre selbst einbringen, doch ohne Unterstützung der Gemeinde und des Landes Niederösterreich wäre das nicht machbar“, erklärt Obmann Thomas Zeitelberger.

Letzte Anschaffungen noch zu erledigen



Ein paar Anschaffungen wie Kühlschrank, Gläserspüler und Co. sind noch zu erledigen, doch ein guter Teil der Einrichtung ist geschafft. „Nun geht es darum, den Raum mit Leben zu füllen. Dafür wollen wir auch ein paar Aufgaben im Vorstand neu vergeben“, blickt Zeitelberger in die Zukunft.

Bild u Text: LJ Meiseldorf

FF-STOCKERN

HELMÜBERGABE

Aufgrund eines Engpasses an Spinnenhelmen, die bei traditionellen Ausrückungen verwendet werden, wurden 8 Stück in Höhe eines Wertes von ca. 2.000,00 EUR gekauft.

Die Firmen Malerfachbetrieb Schmid Inhaber Matthias Haberl, Plank Haustechnik, Fußpflege Sandra Haberl, CT QuantenHealing OG (Thomas Kubicek) und Ortsvorsteherin Tamara Klampfer übernahmen die Kosten für die Neuanschaffung.

Das Kommando der FF Stockern bedankt sich dafür!



SPENDENÜBERGABE



Am Samstag, den 04.09.2021, veranstaltete die Spitzpartie Stockern ein Traktortreffen. Von dem Gewinn dieser Veranstaltung wurde eine beachtliche Spende in Höhe von € 3.000,- an die FF Stockern übergeben.

Da aufgrund von Corona auch heuer wieder nicht das traditionelle 3-tägige Feuerwehrfest durchgeführt werden konnte und dadurch Einnahmen für den Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges fehlten, freute man sich sehr über diese Spende.

Das Kommando der FF Stockern bedankt sich bei der Spitzpartie Stockern!

Bilder und Text: FF Stockern

LECHNER bauen ist vertrauen

Frohe Weihnachten,
ein glückliches und erfolgreiches
Neues Jahr

wünschen Familie Lechner
und das Lechner-Bau-Team

Herrmann Lechner *Christine Lechner* *Andreas Lechner* *David Lechner*

ABAU **BAUHAUS** **DIETOLD MEISTER** **BRUNNEN** **KAPPELMEIER** **505** **WOLFF**

Ing. Hermann Lechner GmbH
3564 Plank/Kamp - Lindengasse 1
Telefon: 02985/8227 www.lechner-bau.at

Bauen für Generationen seit 161 Jahren.





SVU STOCKERN

VORSTAND NEU GEWÄHLT

Am 11.09.2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SVU Stockern statt. Nach einem Rückblick über die beiden vergangenen Jahre übernahm Bürgermeister Nikolaus Reisel den Vorsitz und hielt die Neuwahlen ab. Danach erfolgte noch eine kurze Vorschau über die Vorhaben in den kommenden beiden Jahren. Nach 12 Jahren legt Reinhard Plank das Amt des Präsidenten zurück. Andreas Kubicek übergibt nach 6 Jahren das Amt des Finanzreferenten an Martin Nendwich. Verena Wondra und Birgit Nendwich scheiden nach 16 Jahren aus dem Vorstand aus. Martin Schmied, Florian Cizek und Jaqueline Brunner treten als neue Vorstandsmitglieder in den Verein ein.

Bürgermeister Nikolaus Reisel gratulierte der neuen Präsidentin Daniela Maier zur Wahl. Ab heuer stehen ihr mit Reinhard Plank und Martin Schmied zwei neue Stellvertreter zur Verfügung.



Neue Präsidentin Daniela Maier und die SVU-Kids



Der neu gewählte Vorstand | Fotos: SVU Stockern

Reihe 1 sitzend: Jennifer Lackner, Sabrina Plank, Reinhard Plank, Daniela Maier, Martin Schmied, Martin Nendwich, Maria Hubmayer-Kubicek

Reihe 2: Anna Hametner, Andreas Kubicek, Jaqueline Brunner, Lukas Klampfer, Tamara Klampfer, Reinhard Klampfer, Lena Engelmann, Florian Cizek, Dominik Klampfer, Lukas Wondra, Kerstin Wondra, Roman Zotter, Doris Stefal, Hanna Engelmann

STOCKERN

DANKE DEN FLEIßIGEN HELFERN

Am 18. September wurden Sträucher und Bäume entlang des gesamten Friedhofsweg von Stockern, auf Initiative der Ortsvorsteherin Klampfer Tamara, zurückgeschnitten.

In sechs Stunden wurden insgesamt 18 Anhänger von den freiwilligen Helfern mit Ästen beladen und weggebracht. Tatkräftige Unterstützung gab es wie immer von unseren Jüngsten: Romy, Marlon, Leni-Maria und Matteo.

Bei der Ortseinfahrt musste der bereits in die Jahre gekommene Wacholder entfernt werden. Um die neue Bepflanzung kümmerten sich gleich dankenswerterweise Elfriede Schatz, Silvia Busta und Leni-Maria.

Gerade in der Herbstzeit lädt der Friedhofsweg Stockern zu einem schönen, farbenfrohen Spaziergang ein. [Text u Bilder: Tamara Klampfer](#)



USV KLEIN-MEISELDORF

SPANNENDE FUßBALLABENDE

Die Spiele der 9. und 11. Runde unserer Spielgemeinschaft mit dem ESV Sigmundshergberg wurden auf unserer Anlage in Klein Meiseldorf im Zuge von Flutlicht-Spielen ausgetragen.

Am 20.10. fand das Nachtragsspiel unserer Kampfmannschaft gegen den SV Pulkau statt. Leider musste sich unsere Kampfmannschaft mit 2:5 geschlagen geben. Das Nachtragsspiel unserer U23 findet voraussichtlich im November statt und wird rechtzeitig mittels unserer Ankündigungstafel in der Ortsmitte in Klein Meiseldorf angekündigt.

Das Spiel am 22.10. gegen den USV Pleißing/Waschbach konnte hingegen mit erfreulichen Ergebnissen bestritten werden. Unsere Kampfmannschaft belohnte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit einem 2:1 Sieg. Unsere U23 erzielte ein Unentschieden mit dem Ergebnis 2:2.

Für das Heimspiel am 22.10. dürfen wir uns bei Bürgermeister Nikolaus Reisel für die Übernahme der Patronanz sowie bei Manuel Salzer (Salzer Security Systems) für die übernommene Ballspende sehr herzlich bedanken.

Köstlichkeiten von unserem Kantine- und Grillteam, zwei



spannende Fußballabende und eine tolle Atmosphäre dank unserer Flutlichtanlage - all das durften wir unseren zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern auf unserer Anlage in Klein Meiseldorf bieten.

Wir freuen uns bereits sehr auf die kommenden Spiele auf unserer Anlage in der Frühjahrsaison und besonders darauf, viele von Ihnen begrüßen zu dürfen! ⚽

Text u Bilder: USV Klein Meiseldorf

WIR TESTEN.

Freiwillig und kostenlos
in ganz Niederösterreich.

Anmeldung und Infos
unter: www.testung.at



Montag	06.30 - 10.00 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr Rathausplatz 2, 3580 Horn, (ehem. Uniqa Gebäude)
Dienstag	17.00 - 19.30 Uhr Rot-Kreuz Dienststelle, Pulkauerstraße 5A, 3730 Eggenburg
Mittwoch	15.00 - 19.30 Uhr Rathausplatz 2, 3580 Horn, (ehem. Uniqa Gebäude) 17.00. - 19.30 Uhr Gemeindeamt 1. Stock, Hauptplatz 82, 3571 Gars am Kamp
Donnerstag	17.00 - 19.30 Uhr Rot-Kreuz Dienststelle, Pulkauerstraße 5A, 3730 Eggenburg
Freitag	06.30 - 12.00 Uhr Rathausplatz 2, 3580 Horn, (ehem. Uniqa Gebäude)
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr Gemeindeamt 1. Stock, Hauptplatz 82, 3571 Gars am Kamp
Sonntag	08.30 - 13.00 Uhr Rathausplatz 2, 3580 Horn, (ehem. Uniqa Gebäude)

Die Öffnungszeiten gelten ab 10. November 2021!
Die Registrierung der Handy Signatur wird ab
1. November 2021 nicht mehr angeboten!



Gemeindeverband Horn
für Abfallwirtschaft und Abgaben
Mold 89, A-3580 Horn

Der richtige Umgang mit gebrauchtem Speiseöl und –fett

Abwasch oder Toilette sind der falsche Weg! Unbrauchbar gewordene Speiseöle und –fette niemals dorthin entleeren, das führt zu massiven Problemen für Umwelt, Abflussleitungen, Kanalisation und Pumpwerk. Das meistens im heißen und daher flüssigen Zustand in den Ausguss oder WC eingebrachte Speiseöl kühlt auf seinem Weg in das Kanalsystem ab, stockt und lagert sich in der Folge im Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ab. Die Konsequenzen davon sind verstopfte Rohrleitungen im privaten Haushalt sowie Schäden im öffentlichen Kanal. Vermehrte Wartung von Kanal und Kläranlage kostet Geld und muss von allen Gemeindebürgern mitgetragen werden. Ein Liter falsch entsorgtes Speiseöl verursacht Folgekosten von ca. 70 Cent!

Jedem Haushalt seinen NÖLI und für die Gastronomie den GASTRO-NÖLI

Einfache Handhabung:

- ✓ NÖLI mit Altspesiefett und Altspeseöl befüllen (Achtung: nicht über 80°C heißes Fett)
- ✓ Deckel fest schließen bis er einrastet
- ✓ voll befüllten NÖLI im Gemeinde-Altstoffsammelzentrum abgeben
- ✓ sauberes Tauschkübel mitnehmen
- ✓ jeder Anlieferer erhält eine NÖlikarte und pro abgegebenen NÖLI einen Stempel
- ✓ ab 3 Stempel auf der NÖlikarte gibt es gratis einen ½ Liter Sonnenblumenöl



Das gehört in den NÖLI:

Frittier- und Bratenfette
Öle von eingelegten Speisen (Sardinen usw.)
Butterschmalz und Schweineschmalz
verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fette

NEIN - nicht in den NÖLI:

Mayonnaisen, Saucen und Dressings
Mineral-, Motor- und Schmieröle
andere Flüssigkeiten und Chemikalien
Bade- und Körperöle
Essensreste

Altspeseöle und –fette, ein wertvoller Rohstoff

Die im NÖLI gesammelten Speiseöle und –fette werden zur Firma Ölwert in Langenlois transportiert. Dort wird der Altstoff zu unterschiedlichen Qualitäten aufbereitet und schließlich in der Raffinerie zu Biodiesel verarbeitet → aus 1 Liter Altspeseöl/-fett entsteht 1 Liter Biodiesel.

TIPP: Kurzvideo „Der Weg des Nöll's“ auf der Homepage des GVH - www.umweltverbaende.at/horn



Christbäume und Schmuckreisig

• FAMILIE WARNUNG •

3593 Altpölla 19

Tel. 0676/878 26 26 78

E-mail: ab.hof.christbaum@gmx.at

Internet: www.ab-hof-christbaum.at



!! MONDPHASENSCHNITT - MONDPHASENSCHNITT !!

CHRISTBAUMVERKAUF

in 3744 Kleinmeiseldorf
vor dem Nah & Frisch



Di. 07.12.2021 ganztägig
(9.00-18.00 Uhr)

Mi. 08.12.2021 vormittags
(9.00-12.00 Uhr)

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen!



Christbäume und Schmuckreisig

• FAMILIE WARNUNG •

3593 Altpölla 19

Tel. 0676/878 26 26 78

E-mail: ab.hof.christbaum@gmx.at

Internet: www.ab-hof-christbaum.at





VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2021 -2022

NOVEMBER

27. November **ABSAGE**
Glühweinstand USV Klein Meiseldorf

28. November **ABSAGE**
Bastelmarkt Stockern

DEZEMBER

03. Dezember **ABSAGE**
Glühweinstand SVU Stockern

10. Dezember **ABSAGE**
Glühweinstand der SpitzPartie

24. Dezember **ABSAGE**
Glühweinstand der Jugend Stockern

FEBRUAR

17. Februar
SPÖ Vortrag „Erbrecht“
SVU Vereinslokal Stockern | 18 Uhr

MÄRZ

12. März
Preisschnapsen
SVU Vereinslokal Stockern | Uhr

17. März
SPÖ Vortrag „Pflegegeld“
SVU Vereinslokal Stockern | 18 Uhr

FRIEDENS LICHT

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember an folgenden Orten in der Gemeinde Meiseldorf abgeholt werden:

Klein-Meiseldorf: Dorfzentrum | 9.30 – 12 Uhr
Kattau: Schmerzensmutterkapelle | ab 10 Uhr
Stockern: Pfarrkirche | 09 Uhr
Maigen: Dorfhaus | 10 – 11.30 Uhr



World wide Waldviertel.

Alles, was Sie über die Region wissen wollen.



Unsere Plattform für Immobilien, Baugründe, Jobs und Infrastruktur.

www.wohnen-im-waldviertel.at

Eine Initiative von
INTERKOMM GEMEINDEN

Mit Unterstützung von



Wohnen im Waldviertel

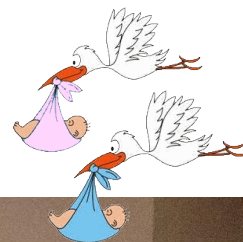
Wo das Leben neu beginnt.





ZU DEN BESONDEREN ANLÄSSEN ALLES GUTE!

DIE GEMEINDE MEISELDORF GRATULIERT ...



GEBURT Maria Johanna KURZ

GRin Isabella Nowak-Buhl, Roman Kurz mit Tochter Maria Johanna, Sabine Kemeter, Leo, Maximilian, Franziska, gfGR/OV Matthias Pithan



GEBURT Moritz STEFAN

Andreas Stefan, Patrizia Dundler mit Sohn Moritz, GRin Karin Fleischmann-Bock, Vize-Bürgermeister Martin Ziegler



GEBURT Valentin Wilhelm ENNE

Daniel mit Söhnchen Valentin und Marlene Enne, GRin Karin Fleischmann-Bock, Vize-Bürgermeister Martin Ziegler



GEBURT Johanna NOWAK

Bürgermeister Niko Reisel gratulierte GRin Isabella Nowak-Buh und Manuel Nowak zur Geburt ihrer Tochter Johanna

Goldene Hochzeit

Bürgermeister Niko Reisel wünschte Frau Gertrude und Herrn Josef Bock im Namen der Gemeinde Meiseldorf zum Jubiläum alles Gute sowie Gesundheit!

Herzlichen Glückwunsch



90. GEBURTSTAG
Rudolf REISEL





ÄRZTE IN UNSERER NÄHE

ALLGEMEINMEDIZINER

Dr. Claudia Saller

02984/2707, Hauptstraße 3
3743 Röschitz

Dr. David Zandl

02984/3510, Hauptplatz 10
3730 Eggenburg

Dr. Beate Fidesser-Metzger

02984/49909, Hauptplatz 20
3730 Eggenburg

Dr. Gerald Wunderer

02984/20820, Straning 62
3722 Straning

Dr. Johann Leeb

02983/27222, Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg

Dr. Erich Weghofer

02982/30308, Mörtersdorf 67
3580 Mold

ZAHNÄRZTE

Dr. Reinhard Finger

02984/4410, Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg

Dr. Manfred Pichler

02982/2395, Im Naturpark 16
3580 Horn

Dr. Vera Stanek-Lemp

02982/32 39, Prager Straße 3-5/7
3580 Horn

Dr. Harald Glas

02985/2446, Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp

Dr. Alejandro Pérez-Alvarez

02984/21700, Pulkauerstraße 28
3730 Eggenburg

ÄRZTENOTRUFNUMMER	141
FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF	122
POLIZEI NOTRUF	133
RETTUNG NOTRUF	144
GESUNDHEITSBERATUNG – Wenn's weh tut!	1450

VERGIFTUNGSIONFORMATIONSZENTRALE: Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ABFUHRTERMINE DEZEMBER 2021 BIS MÄRZ 2022

BIOMÜLL	22.12., 19.01., 16.02., 16.03., 30.03.
RESTMÜLL+ASCHE	24.12., 21.01., 18.02., 18.03.
ALTPAPIER	10.01., 07.03.
GELBE TONNE	03.12., 14.01., 25.02.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG AM 15.März!
SPERRMÜLL AM 16. März!



GEMEINDEVERBAND HORN für Abfallwirtschaft und Abgaben Tel.: 02982/53310-0
ALZ-RODINGERSDORF: MO-FR 07:00-16:30 Uhr, jeden 1. SA im Monat 09:00-11:30 Uhr



WÜNSCHEN IHNEN

BGM. NIKOLAUS REISEL,
VIZEBGM. MARTIN ZIEGLER,
DIE GEMEINDERÄTE UND MITARBEITER
DER GEMEINDE MEISELDORF

